

# Jahresnachprüfpunkte ESW-2B

**Nach dem Entfernen der Abdeckbleche dürfen auch im Rahmen von Kontrollarbeiten an den Batterien immer nur einzelne, niemals mehrere Abdeckungen entfernt werden, so dass die Berührbarkeit größerer Spannungspotentiale der in Reihe geschalteten Batteriesäule verhindert bleibt. Gegebenenfalls ist zur Durchführung von Kontrollmessungen eingewiesenes Elektrofachpersonal hinzuzuziehen.**

## **1. Mechanikkomponenten**

- 1.1 Überprüfung der Kappvorrichtungen auf Funktion
- 1.2 Zustand der Seileinzugs- und Führungsrollen
- 1.3 Anlenkung und Schmierung der äußeren Spularmanlenkung
- 1.4 Funktion der Trommelkupplungen und Seilauzugsbremsen
- 1.5 Ölstand im Winkelgetriebe (kann durch Wartungspersonal bestätigt werden)
- 1.6 Zustand der Seiltrommeln, fester Sitz, kein erkennbares Lagerspiel
- 1.7 Zustand der verwendeten Schleppseile
- 1.8 Zustand und Vollständigkeit von Windenzubehör  
(Vorseile, Zwischenseile, Sollbruchstellen, Fallschirme, Absperrung usw.)

## 2. Elektrokomponenten

2.1 Batteriewasserfüllstand (kann durch Wartungspersonal bestätigt werden)

2.2 Zustand der äußeren Elektroanschlüsse: d.h. keine sichtbare Isolationsbeschädigungen, keine Sulfatbildung an den Batterieanschlussklemmen.

2.3 Kontrolle der Ladeschlussspannung (695...720V) mit eingeschalteter Steuerung, gemessen am Batterieschlussstecker.

2.4 Kontrolle der galvanischen Trennung zur Erde (Gehäuse). Dazu ist die Spannung zwischen + und Gehäuse sowie zwischen – und Gehäuse mit eingeschalteter Steuerung am Batterieanschlussstecker zu messen. Es sind jeweils ca. 350VDC zu erwarten. Eine Abweichung von bis zu +/- 150V ist zulässig, deutet jedoch auf Kriechströme durch Feuchtigkeit hin. Liegt eine absolute Unsymmetrie vor, d.h. eine Messung ergibt ca. 0V, die andere ca. 700V, so ist von einem Isolationsfehler (Erdschluss) auszugehen. Zwecks Beseitigung Hersteller informieren!

2.5 Überprüfung der Batteriebelastbarkeit:

Bei ausgekuppelten Trommeln Antrieb kurzzeitig mit max. Einstellung beschleunigen, die Batteriespannungsanzeige sollte dabei nicht tiefer als auf 560VDC absinken. Alternativ kann die Batteriespannungsanzeige während des Schleppens kontrolliert werden, sie sollte dabei nicht unter 520VDC absinken.

2.6 Kontrolle der Betriebsanzeigen der Bedienerführung und der Blitzleuchte.

2.7 Kontrolle der Betriebshinweis- und Warnschilder auf Vollständigkeit.

### 3. Elektrische Installation

